

***Info-Mappe  
der  
Interessengemeinschaft zur Erhaltung  
der Usinger Landschaft e.V.***

***anlässlich der Begehung  
der geplanten Trasse der Nord-Ost-Umgehung  
am 08.09.2017***





## Ziele der Interessengemeinschaft

- **Schutz und Bewahrung der herrlichen Usinger Landschaft**
- **Verkehrsentlastung der Usinger Innenstadt**
- **Die Erhaltung der Existenzgrundlage der Landwirte**
- **Nutzung und Ausbau bestehender Trassen statt Neubau**
- **Überregionale Verkehrsplanung statt „Kirchturmpolitik“**
- **Aufklärung der Bürger über Verkehrsplanungen**
- **Erhalt der Naherholungsgebiete**
- **Erhalt der Artenvielfalt (Biodiversität)**



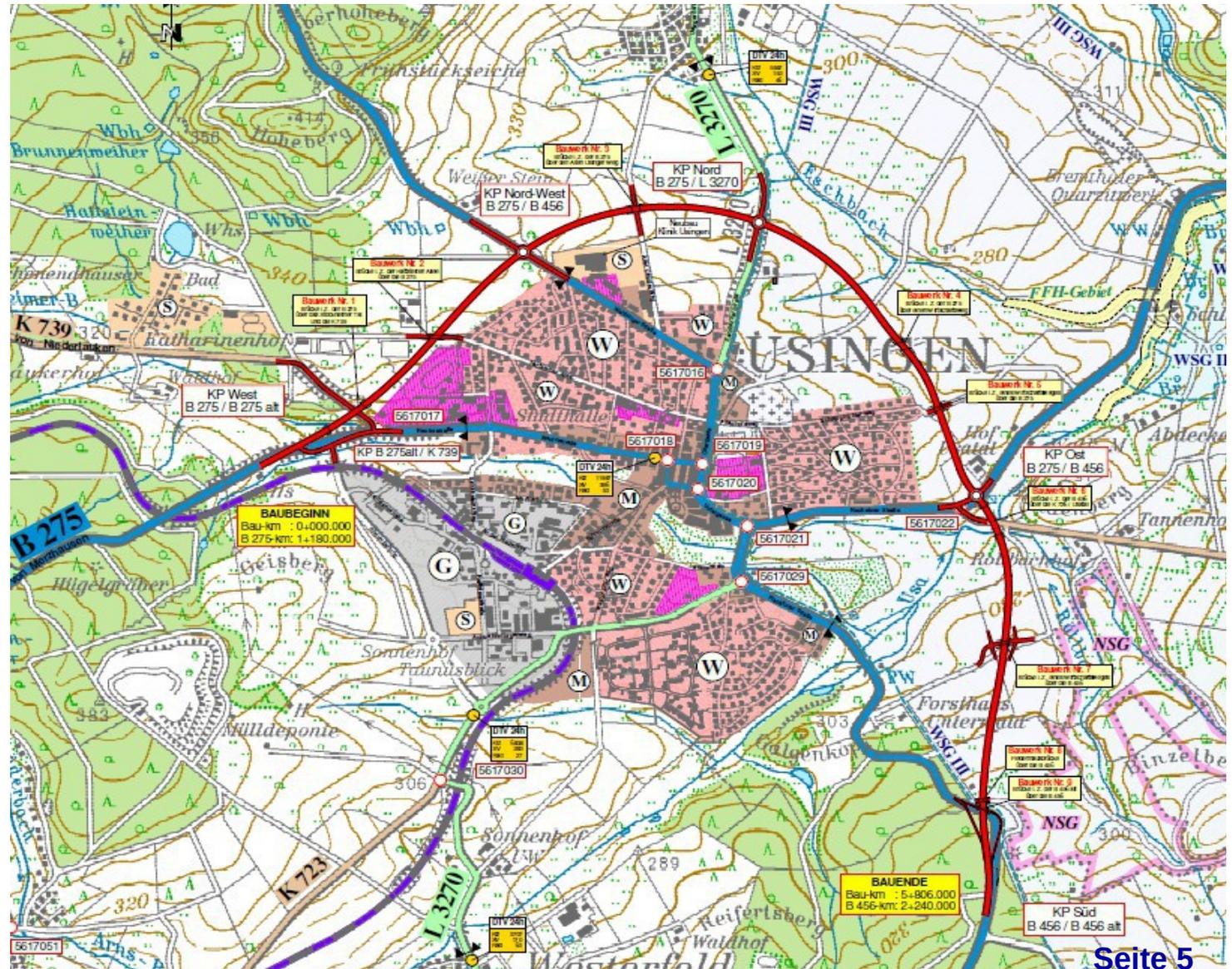
## Geschichte des Versuches der Verkehrsentlastung Usingens

- IZEDUL wurde im Zuge eines Planfeststellungsverfahrens 1984 gegründet.
- Bereits 1984 fordert die IG zur Entlastung der Innenstadt den Ausbau bestehender Trassen im Süden.
- Die Stadtoberen waren und sind bis heute nicht bereit, mit den Nachbargemeinden über eine **überregionale Verkehrsführung** zu sprechen.
- 1987 wurde das Planfeststellungsverfahren wegen Umweltunverträglichkeit und ungelöster technischer Fragen aufgehoben.
- Auch das Planfeststellungsverfahren des Jahres 2007 scheitert an der Gigantomanie der Planung.
- Eine neues Planfeststellungsverfahren soll 2018 eröffnet werden.



## Trasse 2015

Die Planung dieser Trasse wird zur Zeit vom BMVI geprüft.



### Jede Entlastung im Süden reduziert die Wirksamkeit der Nord-Ost-Umgehung

Die Nord-Ost-Umgehung kann nur ca. 35% des Innenstadtverkehrs entlasten.

Um das Projekt Nord-Ost-Umgehung nicht zu gefährden, schrieb der hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr Schmidt bereits 1990 an Bürgermeister Eggebrecht:

*....Ich habe deshalb entschieden, dass die komplette Nordumgehung....weiter verfolgt wird. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Nordumgehung gemäß unserer Absprache vom 26.04.1990 nicht durch die städtische Südtangente gefährdet wird.*

**Die Südtangente und die Heisterbachstraße sind inzwischen gebaut !**

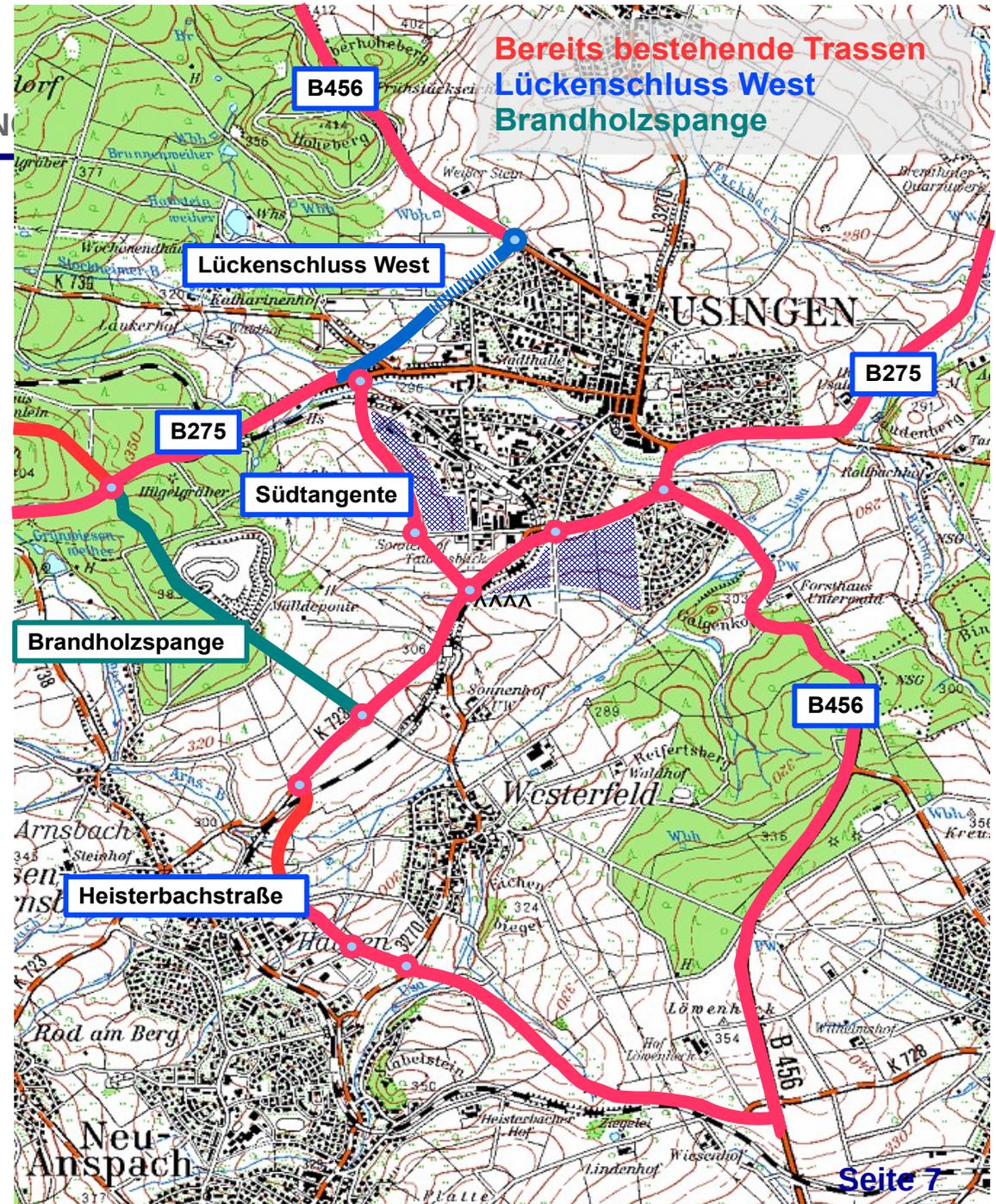


Jede Entlastung im Süden reduziert die Wirksamkeit der Nord-Ost-Umgehung!

In den letzten Jahren hat sich viel getan !

- Die Südtangente ist gebaut
- Die Heisterbachstraße ist fertig
- Die L3270 ist ausgebaut
- Die B275 in der Innenstadt wird für LKW >3,5t gesperrt
- Der Ausbau der bereits bestehenden Brandholzspange ist im Gespräch

Zur Entlastung Usingens fehlt lediglich der Lückenschluss West



## Die politischen Aspekte

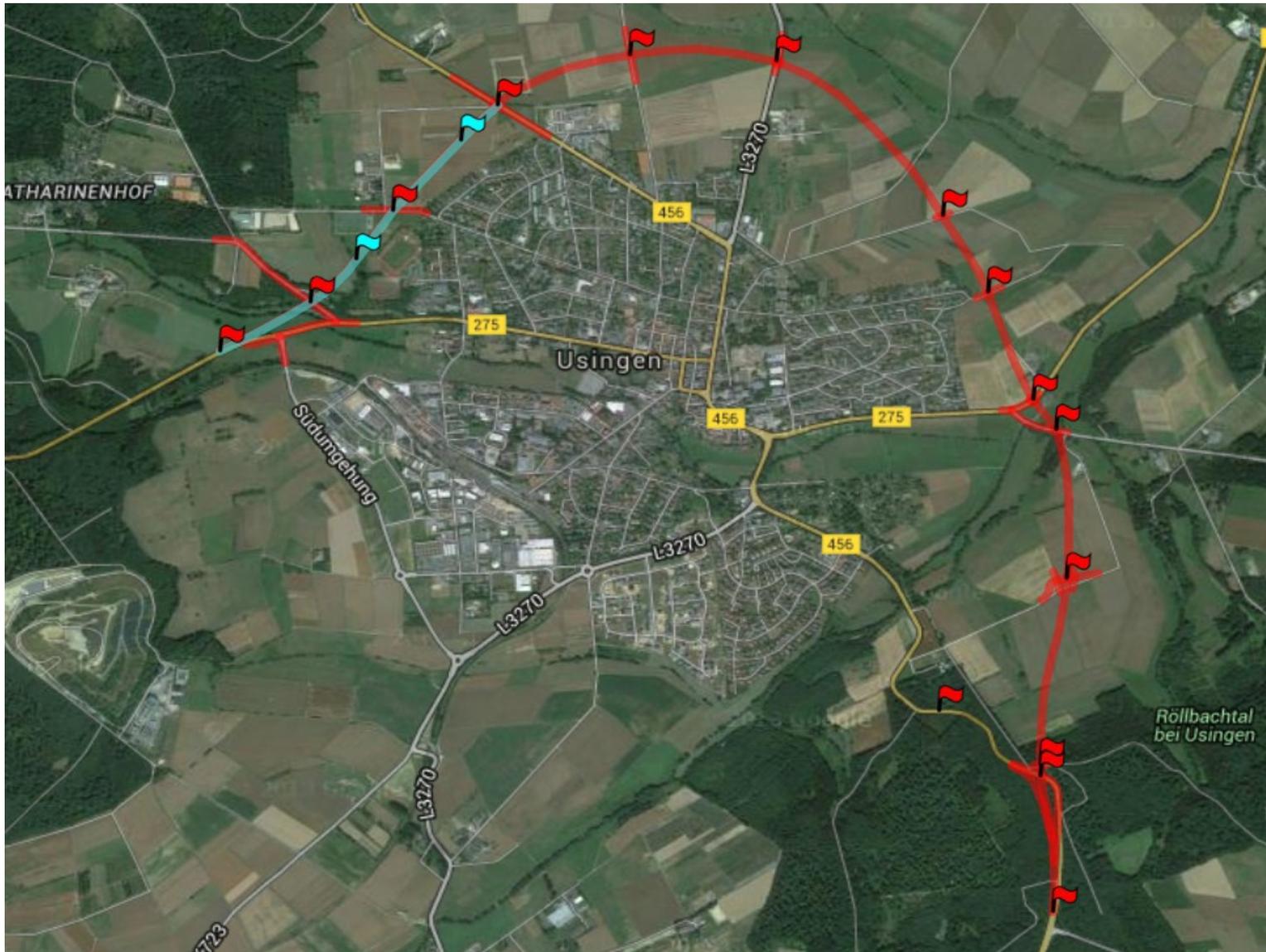
- Verkehrsentslastungsmaßnahmen in Usingen wurden blockiert um den Bau der NOU nicht zu gefährden.
- Die politisch Verantwortlichen in Usingen lassen die Bevölkerung über Details der Planung uninformiert und verweisen auf die Offenlegung.
- Verbreitung irreführender Thesen über die umfassende Lösung aller Usinger Verkehrsprobleme durch die NOU.
- Überholte Wachstumsstrategien bestimmen die Stadtplanung im Wettbewerb mit Nachbargemeinden.



## Seit 30 Jahren werden immer wieder falsche Behauptungen verbreitet:

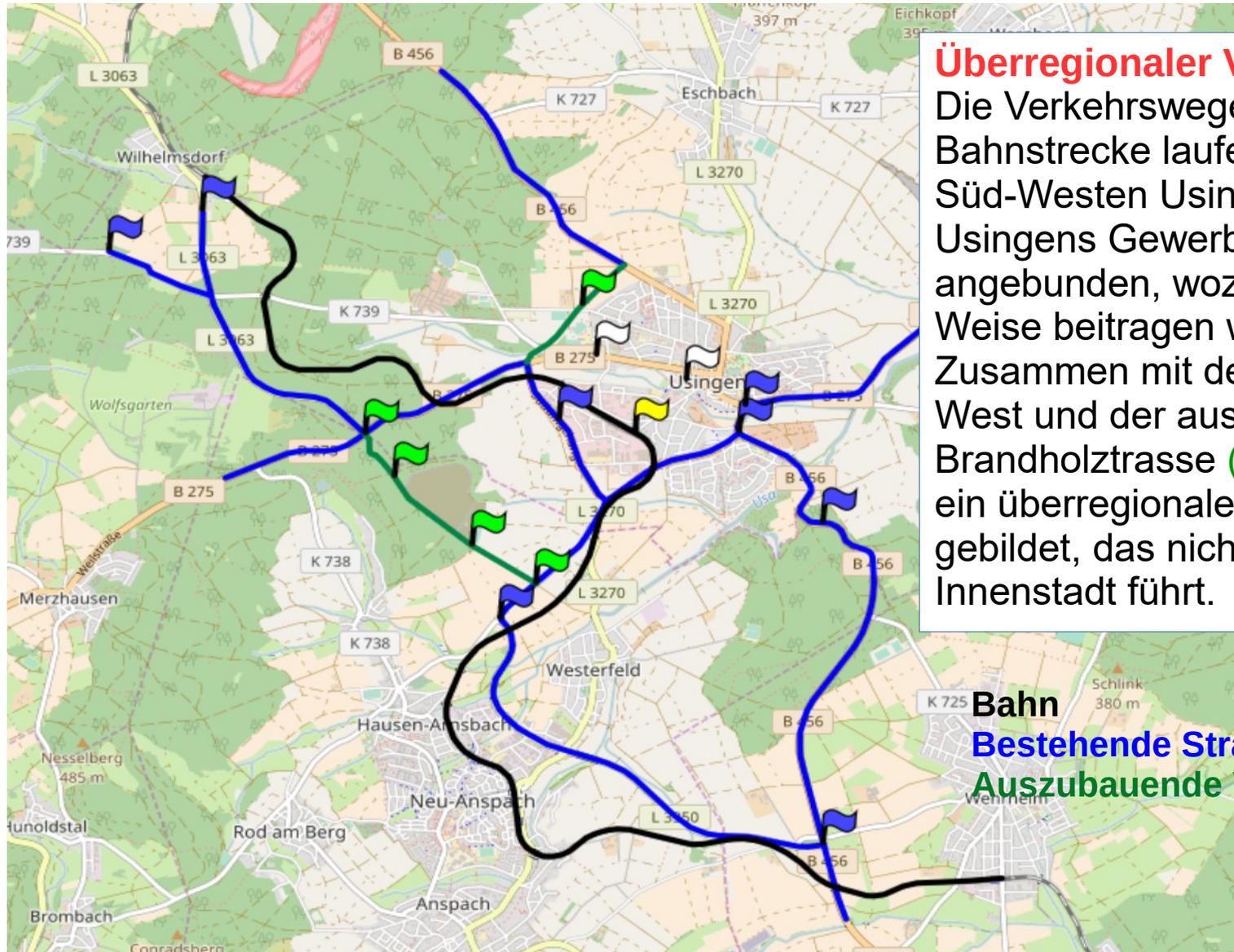
- „Man muss in Usingen ein Verkehrschaos herbeiführen, damit die NOU gebaut wird.“ (Zitat eines Usinger Politikers)
- „Mit dem Bau der Nord-Ost-Umgehung werden alle innerstädtischen Probleme gelöst“.
- „Der Einzelhandel wird sich nach dem Bau der Nord-Ost-Umgehung schnell erholen“.
- „Usingen erhält nach dem Bau der Nord-Ost-Umgehung einen verkehrsberuhigten Stadtkern zum Flanieren“.
- „Es gibt keine Alternative zur Nord-Ost-Umgehung“.





## Die Planung

Von der jetzigen Planung wird lediglich der blau gezeichnete Abschnitt benötigt, um die Stadt spürbar zu entlasten.



## Überregionaler Verkehrsfluss

Die Verkehrswege inkl. der Bahnstrecke laufen heute schon im Süd-Westen Usingens. Usingens Gewerbegebiete sind bereits angebunden, wozu die NOU in keiner Weise beitragen würde. Zusammen mit dem Lückenschluß West und der ausgebauten Brandholztrasse (**grüne Linien**) wird ein überregionales Straßennetz gebildet, das nicht durch die Innenstadt führt.

**Bahn**

**Bestehende Straßen**

**Auszubauende Verbindungen**

## Bilanz der geplanten Nord-Ost-Umgehung

### Unverhältnismäßiger Aufwand

- Vernichtung von Lebensräumen
- Vernichtung der Naherholungsgebiete
- Hohe Planungskosten
- Baukostenkalkulation überholt
- Existenzvernichtung landwirtschaftlicher Betriebe
- Langjähriges Verkehrschaos während der Bauzeit
- Hoher Landschaftsverbrauch / Versiegelung

### Fragwürdiger Nutzen

- **Maximal 34%  
Verkehrsentlastung**



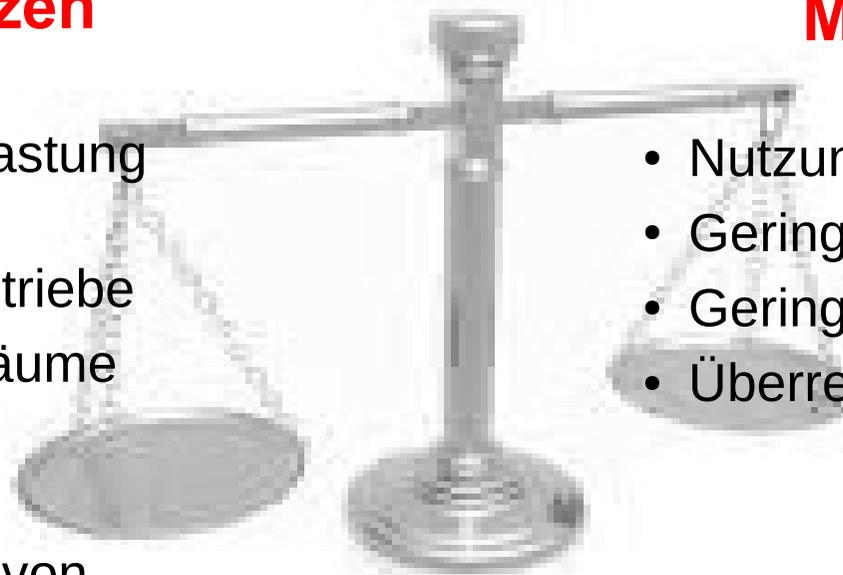
## Unsere Vision

### Maximaler Nutzen

- Spürbare Verkehrsentslastung
- Existenzhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe
- Erhaltung der Lebensräume
- Erhaltung der Naherholungsgebiete
- Keine Verschwendung von Steuergeldern

### Minimaler Aufwand

- Nutzung bestehender Trassen
- Geringer Landschaftsverbrauch
- Geringe Projektkosten
- Überregionale Verkehrsplanung



## Zum Thema Baukosten:

Die Trasse von 2007 sollte nur **27 Mio €** kosten, was schon damals von IZEDUL angezweifelt wurde.

Die Trasse von 2017 soll nun **37,7 Mio €** kosten.

Zum Vergleich:

Der 850m lange Bauabschnitt IV der Heisterbachstraße kostete ca. 12 Mio €.

Demnach würde die NOU mit 5,7 km geplanter Länge ca. **70 Mio €** kosten.



## Mehr als 50% Entlastung in der Innenstadt ???

Die Entlastungswirkung der 2007 geplanten Umgehung wurde wegen des hohen Anteils des Ziel und Quellverkehrs mit **35%** angegeben.

In Zukunft sollen aber nur noch Umgehungsstraßen gebaut werden, die die Innenstädte um **mindestens 50%** entlasten.

Für die neue Trasse werden von Hessen Mobil **50 bis 60%** Entlastung vorhergesagt, obwohl die Frankfurter Straße jetzt offen bleiben soll und damit weniger Verkehr auf die Umgehung geleitet werden kann.

Viele Gründe sprechen für eine geringere Entlastungswirkung der neu geplanten Trasse (siehe nächste Seite).



## Warum die neue Trasse nicht zu den von Hessen Mobil vorhergesagten 50% Verkehrsentlastung führen wird

- Die Frankfurter Straße bleibt offen – der Verkehr wird nicht von der NOU aufgenommen.
- Die Heisterbachstraße ist inzwischen durchgehend bis zur L3270 fertiggestellt.
- Die B275 wird in der Innenstadt ist für LKW >3,5 t gesperrt.
- Die Südtangente wurde durchgehend ausgebaut und als Umgehung beschildert.
- Das Einkaufszentrum am Neuen Marktplatz erhöht den Anteil des Ziel-und Quellverkehrs.
- Die L3270 wurde ausgebaut.
- RMV und VHT verbessern Taktzeiten und Komfort der Taunusbahn. Der RMV plant den Ausbau der S-Bahn. 70.000 PKW-km pro Werktag Entlastung werden erwartet.
- Der Ausbau der Brandholztrasse ist im Gespräch.



## Unsere Forderungen an die verantwortlichen Gremien

- Neue Verkehrszählung nach Ausbau der L3270 und Öffnung der Heisterbachtrasse.
- Ausbau der Brandholztrasse
- Neuberechnung der Verkehrsströme nach Ausbau der Brandholztrasse.
- Neuberechnung der Baukosten unter Berücksichtigung der in der langen Planungszeit veränderten Preisniveaus.
- Gegenüberstellung der Entlastungswirkung/Baukosten der NOU zu unserem Alternativvorschlag.
- Überdenken der Planung im Kontext zum Wertewandel.
- Forcierter Ausbau des ÖPNV.



## Trassendetails

Im Folgenden finden Sie Details der geplanten Trasse.  
Pläne der kompletten Trasse finden Sie auf drei Teilkarten unter:

<http://izedul.de/publikationen/>

Neueste aktuelle Informationen publizieren wir unter:

[www.IZEDUL.de](http://www.IZEDUL.de)

Hier können Sie auch Beiträge und Kommentare veröffentlichen.





## Die Karte der Ausgleichsmaßnahmen

Biotopverluste, Bodenversiegelung, Zerschneidung von Lebensräumen, Beeinträchtigung von Boden- und Grundwasserfunktionen, Beeinträchtigung des Lokalklimas usw. sollen durch Ausgleichsmaßnahmen gemildert werden.

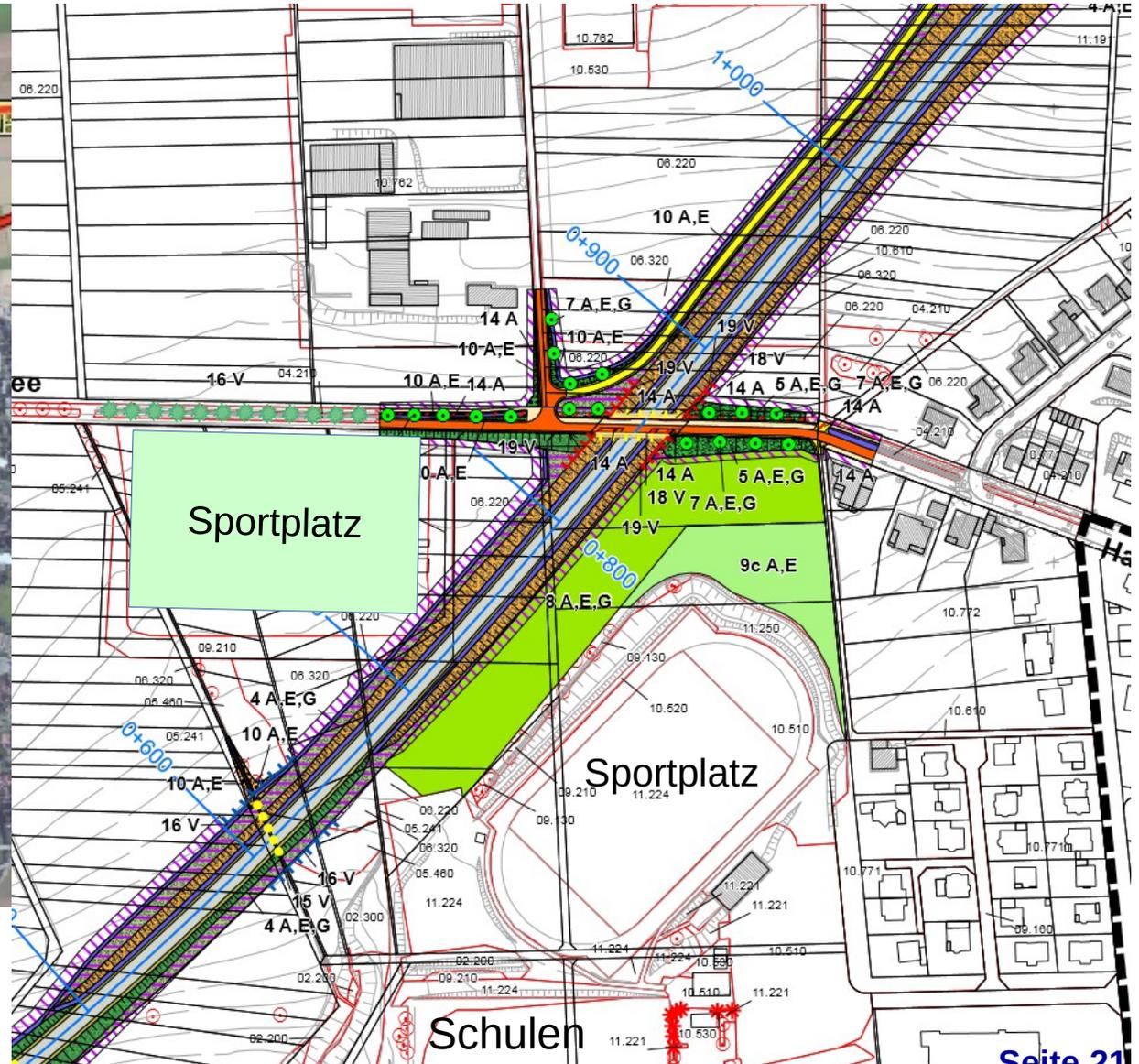
Der beste Schutz der Natur ergibt sich jedoch bei Verzicht auf das Bauwerk!







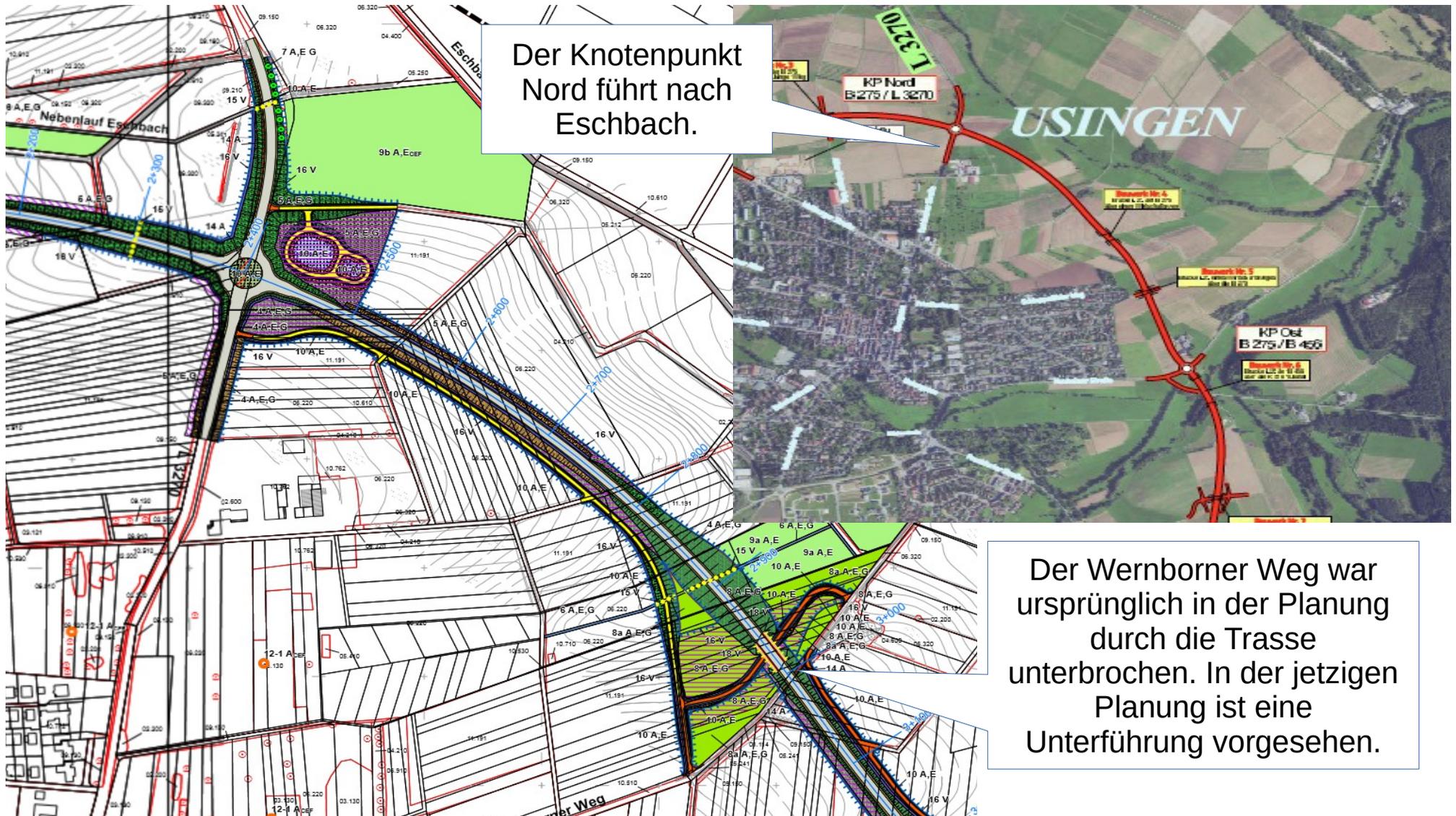
Die Hattsteiner Allee soll künftig über eine Brücke mit Fledermauswänden führen. Die Trasse verläuft zwischen zwei Sportplätzen und an einer Schule vorbei.





Die Trasse führt auf einem Wall am Krankenhaus vorbei. Links ist der Kreisels der B456 auf der Weilburger Straße dargestellt. Rechts die Unterführung des Alten Eschbacher Weges.



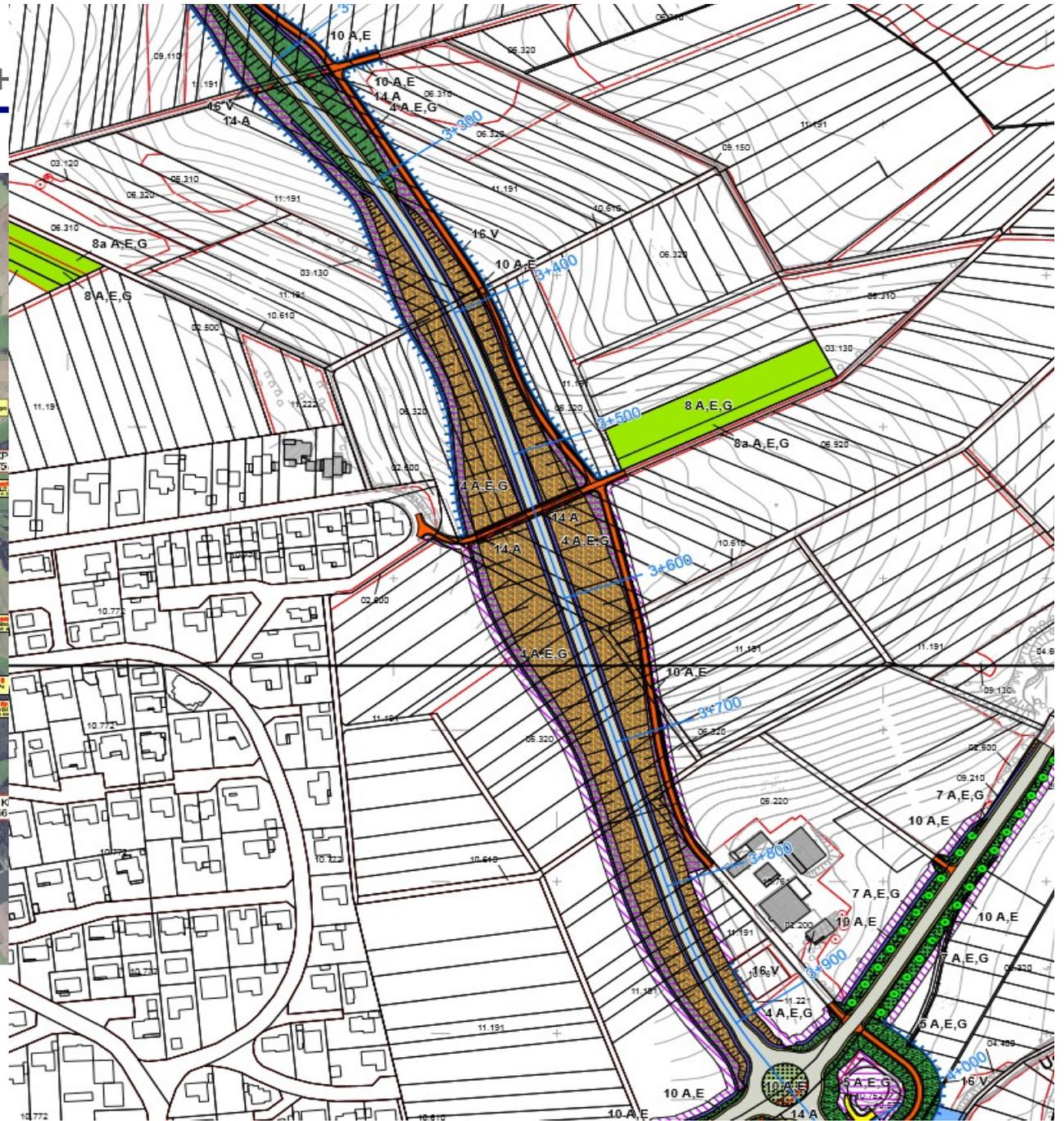


# IZEDUL

## INTERESSENGEMEINSCHAFT ZUR ERH

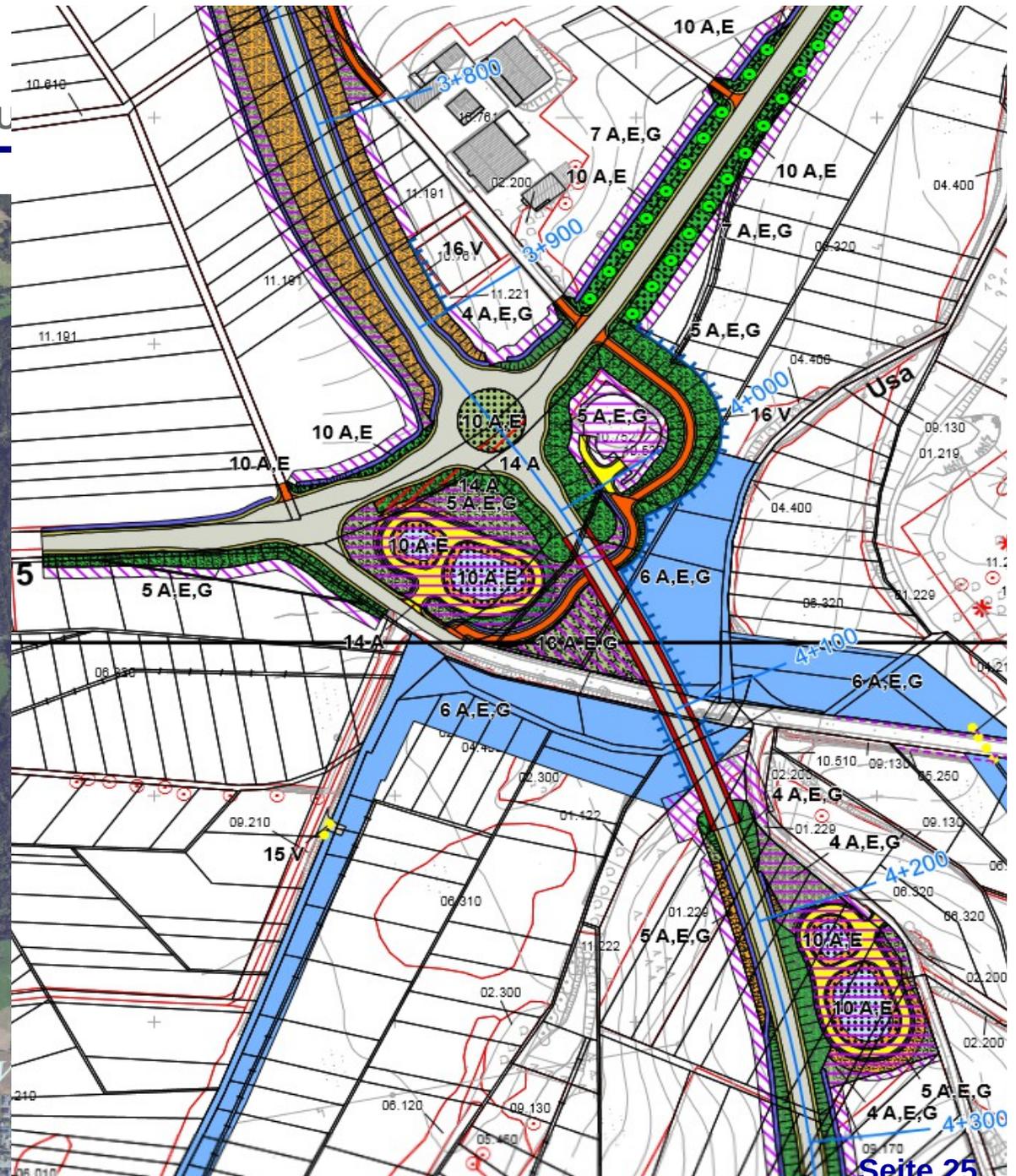


Im Osten führt die Trasse durch einen tiefen Graben an der Wohnbebauung vorbei. Die größte Breite des Grabens ist ca. 100m. Fledermauswände sollen die Tiere vor Kollisionen mit den KFZ schützen.



# IZEDUL

INTERESSENGEMEINSCHAFT ZUR ERHALTUNG





## Maßnahmen

- 1  Erhaltung von Höhlenbäumen und Ausweisung von 0,5 ha Altholzinsze (KV-Typ 01.111)
- 2  Anlage von Eichenwald einschließlich Waldrandstrukturen (KV-Typ 01
- 3  Anlage von Buchenwald einschließlich Waldrand- und Saumstrukturen (KV-Typ 01.117)
- 4  Anlage von Baumhecken / Feldgehölzen / Saumstrukturen (KV-Typ 02
- 5  Anlage von Strauchhecken / Gebüsch / Saumstrukturen (KV-Typ 02
- 5a  Anlage von Benjeshecken (KV-Typ 02.400)
- 6  Renaturierung von Fließgewässern (KV-Typ 05.212)
- 7  Anpflanzung von Laubbäumen (KV-Typ 04.110)
- 8  Anlage / Entwicklung von Streuobst / Wildobst (KV-Typ 03.120, zzgl. Aufwertung nach Ausgangsbiotop)
- 8a  Entwicklung vorhandener Biotoptypen (KV-Typen 02.200, 03.120, 04.2
- 9  Anlage / Entwicklung von Extensivgrünland (Naturnahe Grünlandeins; (KV-Typ 06.930, zzgl. Aufwertung bei Maculinea-Lebensraum)
- 9a  Extensivierung der Grünlandnutzung (KV-Typ 06.310, zzgl. Auf- / Abwertung nach Ausgangsbiotop)
- 9b  Extensivierung der Grünlandnutzung (Maculinea - Lebensraum) (KV-Typ 06.310, zzgl. Auf- / Abwertung nach Ausgangsbiotop)
- 9c  Wiederaufnahme extensiver Grünlandnutzung auf Grünlandbrachen (t
- 10  Ansaat von Böschungs- und Randflächen (KV-Typ 06.930)
- 11  Anlage von Lerchenfenstern (Feldvögel - Lebensraum)
- 12-1  Nistkasten für den Steinkauz 12-3  Nistkasten für den Feldsperl
- 12-2  Nistkasten für den Waldkauz 12-4  Nistkasten für die Flederma
- 13  Sukzession zur Entwicklung von Auwald / Bruchwald (KV-Typ 01.137)
- 14  Entsiegelung
- 15  Unterführungen, Tierdurchlässe
- 16  Schutz von Bereichen mit besonderen Empfindlichkeiten
- 16  Schutz / Erhalt von wertvollen Einzelbäumen
- 17  Amphibienleiteinrichtung
- 18  Blendschutzwand
- 19  Leiteinrichtung
- 20  Fledermausbrücke mit Blendschutzwänden und Leitstrukturen

## Zusatzangaben:

- A: Ausgleichsmaßnahme**  
**E: Ersatzmaßnahme**  
**G: Gestaltungsmaßnahme**  
**V: Vermeidungsmaßnahme**

CEF: Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality)

## Legende

Bestand: Realnutzung und Biotoptypen 

Gewässer		Laubwald	
05.211	naturnaher Bachlauf, Gewässergüteklasse besser als II	01.111	bodensaurer Buchenwald
05.212	naturnaher Bachlauf, Gewässergüteklasse II und schlechter	01.112	mesophiler Buchenwald
05.241	Graben	01.114	Buchenmischwald
05.250	begradigter, ausgebauter Bach	01.117	Buchenaufforstung
05.338	Neuanlage von Kleingewässern	01.117a	Laubmischwald-Aufforstung vor Kronenschluss
05.342	Teiche, Kleinspeicher	01.121	Eichen-Hainbuchenwald
05.345	periodisch gefüllte Becken	01.122	Eichenmischwald
		01.127	Eichenaufforstung
		01.133	Erlen-Eschen-Bachrinnenwald
		01.153	Typischer voll entwickelter Waldrand, Schwerpunkt Laubholz, gestuft inkl. Krautsaum
		01.180	Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss
Acker		Nadelwald	
09.110	Ackerbrache	01.219	sonstiger Kiefernbestand
11.191	Acker, intensiv genutzt	01.227	Fichtenaufforstung
Grünland		01.229	sonstiger Fichtenbestand
06.010	Intensiv genutzte Feuchtwiesen	01.239	sonstiger Lärchenbestand
06.120	Feuchtwiese, nährstoffreich	01.299	sonstiger Nadelwald
06.130	Flutrasen		
06.220	Weide, intensiv genutzt		
06.310	Frischwiese, extensiv genutzt		
06.320	Frischwiese, intensiv genutzt		
06.910	Wirtschaftswiesen, intensiv genutzt		
06.920	Grünlandeinsaat	09.290	Gartengrundstück, verwildert, z. T. verbuscht
06.930	Ansaaten des Landschaftsbaus	11.212	Garten, Kleingarten, überwiegend Nutzgarten
Röhrichte, Riede		11.221	Ziergarten, strukturarm
05.410	Schilfröhrichte	11.222	strukturreicher Hausgarten
05.440	Großseggenried/-röhricht	11.223	Ziergarten, strukturreich
05.460	Nassstaudenfluren	11.224	Intensivrasen
		11.231	Park-/Waldfriedhof
		11.232	Friedhofsneuanlage
		11.250	Spielplatz, Sportanlage
Ruderalfluren			

- 09.130 Wiesenbrache, ruderaler Wiese
- 09.150 Feld-/Wiesenrain
- 09.160 Straßenränder (intensiv gepflegt)
- 09.210 ausdauernde Ruderalflur, frisch
- 10.130 Künstlicher/neuer Gesteinsaufschluss

**Gehölze**

- 02.200 Kleingehölz, trocken bis frisch, basenreich
- 02.300 Kleingehölz, nass
- 02.400 Gehölzpflanzung, heimisch, standortgerecht
- 02.500 Gehölzpflanzung, standortfremd, Ziergehölz
- 02.600 Gehölzpflanzung, straßenbegleitend
- ◉ ◉ Einzelbaum, Obstbaum, heimisch 04.110
- \* Einzelbaum, nicht heimisch 04.120
- 04.210 Baumgruppe (Obst), heimisch, standortgerecht
- 04.400 Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht
- 04.600 Feldgehölz, großflächig

**Streuobstwiesen**

- 03.120 Streuobstwiese, neu angelegt
- 03.121 Flächige Ersatz- oder Nachpflanzungen hochstämmiger Obstbäume in vorhandenen Streuobstbeständen
- 03.130 Streuobstwiese, extensiv bewirtschaftet
- 09.250 Streuobstwiesenbrache vor Verbuschung
- 09.260 Streuobstwiesenbrache nach Verbuschung

**Pionierwald**

- 01.151 Waldlichtung/-wiese
- 01.152 Schlagfluren, Sukzession im/am Wald

**Vegetationsarme und kahle Flächen**

- 10.430 Baustelle im Bereich des Schulgeländes
- 10.510 versiegelte Fläche
- 10.520 Pflaster
- 10.530 Schotter-, Kies-, Sandfläche
- 10.550 Gleisanlage, Bahn
- 10.610 Feldweg, bewachsen
- 10.620 Waldweg, bewachsen
- 10.710 Dachfläche nicht begrünt
- 10.751 öffentliches Gebäude
- 10.752 Fläche für Ver- und Entsorgung
- 10.771 Wohn-/Mischgebiet, geringe Durchgrünung
- 10.772 Wohn-/Mischgebiet, hohe Durchgrünung
- 10.773 Wochenendhaus, sonstiges Einzelgebäude
- 09.170 Kompostplatz, Mistabl., Silagelagerfl., Fahrsilo
- 10.761 Aussiedlerhof
- 10.762 Reitanlage
- 10.780 Gewerbegebiet

**Sonstige Darstellungen**



Grenze des Plangebietes

— 1+000 Achse mit Stationierung

## Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die satzungsgemäße Mitgliedschaft in der

„INTERESSENGEMEINSCHAFT ZUR ERHALTUNG DER USINGER LANDSCHAFT E.V.“

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Beruf: .....

Straße: ..... PLZ / Ort: .....

Telefon: ..... eMail: .....

Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 50.-€ im Kalenderjahr.

Ich erkläre mich bereit, für die Ziele der Interessengemeinschaft einzutreten. Mir ist bekannt, dass es bei diesen Zielen um die Erhaltung und den Schutz der Usinger Landschaft geht. Dies beinhaltet u.a. den Widerstand gegen die Umwelt zerstörerische Bauwerke, insbesondere gegen überdimensionierte Straßenplanungen.

Ich werde einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ..... EUR, nach der Genehmigung meines Antrages durch den Vorstand und zum Zeitpunkt meines Beitritts, auf das Konto **IBAN DE86 5019 0000 0000 5088 02** bei der Volksbank **BIC FVBDEF33XXX** überweisen, bzw. erteile die Einzugsermächtigung mittels Lastschrift.

Ort / Datum: ..... Unterschrift: .....

---

### Einzugsermächtigung mittels Lastschrift

Hiermit ermächtige ich die „INTERESSENGEMEINSCHAFT ZUR ERHALTUNG DER USINGER LANDSCHAFT E.V.“ Usingen widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift einzuziehen. Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontoinhaber: .....

IBAN: ..... BIC: .....

Bankinstitut: ..... Betrag: ..... €

Ort / Datum: ..... Unterschrift: .....

---

Ihrem vorstehenden Antrag wird hiermit stattgegeben.

Wir freuen uns, Sie ab dem ..... als Mitglied in unserer IG begrüßen zu dürfen.

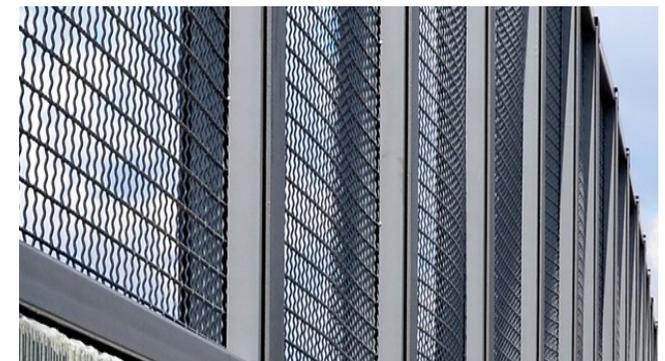
Usingen, den ..... für den Vorstand:

# IZEDUL

INTERESSENGEMEINSCHAFT ZUR ERHALTUNG DER USINGER LANDSCHAFT E.V.

---

Fledermaus-Irritationswände sind auch für die Nord-Ost-Umgehung vorgesehen.



# Info-Mappe der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft e.V.

August 2017

## Der Vorstand

Erster Vorsitzender Fritz Petri – Untergasse 10 – 61250 Usingen – 06081/13345

Zweiter Vorsitzender Norbert Gerhardt – Schlappmühler Pfad 45 – 61250 Usingen – 06081/67822

Kassenwartin Karin Loeck – Große Lache 1 – 61250 Wehrheim – 06081/980535

Schrifführerin Hilke Benkhofer – Schlappmühler Pfad 45 – 61250 Usingen – 06081/688251

Beisitzer Doris Warlich, Alfons Benkhofer, Oliver Loeck

## Bankverbindung

IBAN DE66 5019 0000 0000 5088 02 - Volksbank Usingen - BIC FFVBDEFFXXX





Hier ist ein bis zu 100m breiter Graben geplant